

Foto: Hans Brunner



Die Erfahrung der Einsamkeit

In einer Erzählung fragt ein Besucher einen Einsiedler nach seinen Erfahrungen. Der Mönch führt ihn zu einem Brunnen. Er nimmt einen Stein, wirft ihn in das Wasser und sagt zu dem Fremden: „Schau in den Brunnen, was siehst du?“ - „Nichts“, antwortet er, „nur Wasser, das sich bewegt und leichte Wellen schlägt.“ Der Mönch wartet eine Zeit und bittet dann den Fremden, nochmals in den Brunnen zu blicken. „Was siehst du jetzt?“ - „Jetzt sehe ich mich selbst. Ich spiegele mich im ruhigen Wasser. Ganz deutlich kann ich mein Gesicht erkennen.“ - „Siehst du“, antwortet der Mönch, „das ist die Erfahrung der Einsiedelei.“

Faith Blog



Zu Gott und mit Gott unterwegs

Ferien zu haben und in Urlaub zu fahren, sind relativ moderne Erscheinungen. Früher war so etwas nur den reichen Menschen möglich. Erst im Laufe des letzten Jahrhunderts wurden Urlaubsreisen auch für größere Gesellschaftsschichten materiell möglich.

Etwas anderes gab es dagegen zu allen Zeiten: Mit Gott und zu Gott unterwegs zu sein. Eine Wallfahrt zu machen oder eine Pilgerreise. Das musste nicht immer weit weg sein. Eine Wallfahrt zum Beispiel zu einer Kirche oder Kapelle in der Nähe. Natürlich gab es immer schon auch die Pilgerreisen zu weit entfernten Zielen:

ins Heilige Land, nach Rom oder auf dem Jakobsweg ins spanische Santiago de Compostela.

Nachdem Wallfahrten und Pilgerreisen viele Jahre ein wenig in Vergessenheit geraten sind, sind sie heute wieder „in“. Gerade auch für Jugendliche. Gemeinsame Fahrten auf Kirchen- oder Katholikentage oder zum Beispiel ins französische Taizé. Was solche Fahrten mit „normalen“ Urlaubsreisen gemeinsam haben, sind das Kennenlernen unbekannter Orte und



bisher fremder Menschen. Und das sich selbst neu Kennenlernen.

Anders als viele touristische Angebote sind Wallfahrten und Pilgerreisen oft körperlich anstrengend, dafür jedoch eine Erholung für Geist und Seele. Und die ist – glaube ich – mindestens genauso wichtig wie die körperliche Erholung. Wenn ihr mal die Gelegenheit dazu habt, probiert es aus.

Foto: Michael Tillmann